

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 10.01.2023

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:04 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner durch die Vorsitzende Frau Heilmann.

Die Einladung und die Unterlagen zur SKS-Ausschusssitzung wurden fristgerecht an die Mitglieder versandt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Es gibt keine Ergänzungen. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird durch die Vorsitzende festgestellt.

TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 15.11.2022

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Einwände zur Niederschrift vor. Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.11.2022 wird festgestellt.

TOP 4 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung

Herr Kullack informiert zu den Informationspunkten in der Präsentation **(Anlage 2)**.

- Essensversorgung an den Schulen in Kleinmachnow

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

- Kinder- und Jugendbeteiligung (AG Jugendbeteiligung)
Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.
- Raum- und Turnhallenkapazitäten
Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.
- Stand zum „Toni Stemmler“
Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.
- Pflege vor Ort
Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.
- Hortneubau „Hort am Hochwald“
Frau Heilmann gibt zu Protokoll:
„Ein Großteil des Ausschusses ist irritiert, dass die Drucksache/Information zum Neubau „Hort am Hochwald“ nicht im Kita-Werksausschuss eingebracht worden ist.“
Herr Singer gibt zu Protokoll:
„Der Ältestenrat soll sich mit den Zuständigkeiten der Ausschüsse einmal auseinandersetzen, um die Organisationspraxis zu klären.“

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Frau Heilmann, Herr Steinacker, Frau Schwarzkopf und Frau Masche.

TOP 5	Bibliotheksbericht 2022
--------------	--------------------------------

Herr Kertzsch stellt den Bibliotheksjahresbericht 2022 anhand der Broschüre (**Tischvorlage/Broschüre**) vor.

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Herr Grauwinkel, Frau Schwarzkopf, Herr Hahn, Frau Richel, Frau Masche, Frau Linke und Herr Singer.

TOP 6	Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Kleinmachnow
--------------	--

TOP 6.1	Schulsozialarbeiter
----------------	----------------------------

Frau Autrum und Frau Gronowsky stellen anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) die Arbeit der Schulsozialarbeiter vor.

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Herr Binneboese, Frau Linke, Frau Schwarzkopf, Frau Richel, Frau Heilmann und Frau Masche.

TOP 6.2 Organisation und Strukturen Kinder- und Jugendarbeit

Herr Kullack stellt kurz die Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit (Carat/CupCake/ Mobile Jugendarbeit/Schulsozialarbeit(ende)) anhand einer Übersicht aus der Präsentation (**Anlage 2**) vor.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder werden die Besucherzahlen, soweit darstellbar, dem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt.

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Frau Richel, Frau Schwarzkopf, Herr Steinacker, Frau Heilmann, Herr Büttner und Frau Linke.

Der Ausschuss plädiert dafür, dass die Suche nach Räumen für Jugendliche durch die Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendbeteiligung begleitet werden soll.

TOP 7 Diskussions- und Meinungsbildung

TOP 7.1 Kita- und Schulentwicklungsplanung

Herr Kullack bittet um einen Gedankenaustausch hinsichtlich der AG zum o.g. Thema. Danach zeigt er eine weitere Möglichkeit auf (**Anlage 2**), wie mit dem Thema weiter verfahren werden könnte.

Es wird durch den Ausschuss festgestellt, dass ohne Rücksprache in den Fraktionen keine Entscheidung getroffen werden kann. Hierfür wird eine Frist bis zum nächsten Ausschuss am 21.02.2023 gesetzt.

Frau Heilmann bittet um ein gemeinsames Arbeitspapier von Frau Feser und Herrn Kullack für die Fraktionen.

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Frau Linke, Herr Steinacker, Frau Heilmann, Frau Schwarzkopf, Frau Richel und Herr Singer.

TOP 8 Beschlussvorlagen und Anträge

TOP 8.1	Empfehlungen gem. §4 Abs. 1 Vereinsförderrichtlinie für das Jahr 2023	DS-Nr. 124/22
----------------	--	----------------------

Die Bewilligung der Zuschüsse für die Vereinsförderung 2023 an die in beiliegender Übersicht (**Anlage 1**) aufgeführten Vereine wird in der ausgewiesenen Höhe empfohlen.

Frau Weger führt kurz in die Beschlussvorlage ein.

Herr Steinacker gibt zu Protokoll:

„Ich sehe mich immer in einer schwierigen Lage, wenn die jährliche Entscheidung über die Sonderförderung im Rahmen der Vereinsförderung ansteht. Bereits mehrfach haben wir einen Bedarf zur Überarbeitung der Förderrichtlinie festgestellt, welche ich in vielen Punkten für zu unspezifisch halte. Hierzu ist es jedoch aus Zeitgründen bislang nicht gekommen. Zudem gibt es nach wie vor praktisch keinerlei Informationen über die zur Förderung empfohlenen Vorhaben. Ich hatte daher im letzten Jahr angeregt, dass wir uns an die Verfahrensweise im Kreistag anlehnen, wo zu jedem Vorhaben eine kurze Beschreibung vorgelegt wird. So lässt sich wenigstens grob nachvollziehen, wofür es jeweils geht. Dies wurde jedoch leider nicht aufgegriffen. Eine qualitativ orientierte Entscheidung ist somit kaum möglich. Unser Beschluss hat mehr oder weniger Pro-Forma-Charakter.

Problematisch erscheint mir auch die Handhabung der Sonderförderung. Gemäß Richtlinie können darin langlebige Wirtschaftsgüter und Projekte gefördert werden. Faktisch werden jedoch bei einigen Begünstigten quasi dauerhaft Personalkosten gefördert. Das halte ich für fragwürdig. Dauerhafte Personalkostenförderung ist keine Projektförderung. Besonders deutlich zeigt sich das Problem m. E. beim Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e.V., der seit langem eine jährliche Personalkostenförderung von 26.400 € erhält und jetzt wieder erhalten soll - obwohl es schon vor drei Jahren hieß, dass die Mittelgewährung letztmalig sei und ohne dass sich nachvollziehen lässt, welchem Zweck (genannt wurde immer wieder 'Archivarbeit'?) die Förderung dient. Mit dieser Kritik möchte ich nicht den Heimat- und Kulturverein als solchen angreifen, vielleicht handelt es sich auch nur um ein Transparenzdefizit. Die Angemessenheit und der Projektcharakter der Förderung sind aber für mich in diesem Fall unklar. Und letzteres gilt für einige weitere vorgesehene Förderungen in ähnlicher Weise.

Alles in allem werde ich der Beschlussvorlage heute nicht zustimmen, weil ich das bisherige Verfahren der Sonderförderung als kritisch ansehe und ein Zeichen setzen möchte, dass wir so nicht weitermachen sollten. Hierbei gehe ich von einer mehrheitlichen Beschlussfassung im Sinne der Vorlage aus, so dass das abweichende Votum für die vielen guten Vorhaben in der Liste keine Nachteile bedeutet.“

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Herr Hahn, Herr Steinacker und Frau Richel.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 1 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mehrheitlich beschlossen

TOP 8.2	Restrukturierung und Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule Förster-Funke-Allee 106 (Grundsatzbeschluss)	DS-Nr. 005/23
----------------	---	----------------------

- 1) Die beengte Raumsituation an der Maxim-Gorki-Gesamtschule soll dauerhaft verbessert und dazu das Schulgebäude erweitert werden. Grundlage für die Erweiterungsplanung soll das als **Anlage 3** beigefügte Entwurfskonzept sein.
- 2) Die Gemeindevertretung bewilligt für die im Betreff genannte Maßnahme zur Durchführung der Konzept-/ Entwurfsplanung eine außerplanmäßige Aufwendung und Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 i. H. v. 308.000 EUR.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Vorbereitung eines Errichtungsbeschlusses eine entsprechende Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung in Auftrag zu geben.
Für die juristische Begleitung des dazu zunächst nötigen VgV-Vergabeverfahrens – hier einer Verhandlungsvergabe – sind Honorarmittel in Höhe von 28.000,- € erforderlich. Für die anschließende Beauftragung werden voraussichtlich Planungsmittel in Höhe von 280.000,- € benötigt.

Herr Kullack führt in die Beschlussvorlage ein.

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Frau Schwarzkopf, Frau Richel und Herr Singer.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig beschlossen

TOP 8.3	Antrag: Aufstellung eines Wegweisers zum Gedenkort "Zwangsarbeiterlager der DLMG"
----------------	--

Herr Singer führt kurz in den Antrag (**Tischvorlage**) ein und **Frau Heilmann** ergänzt, dass zur Erstellung des Informationstextes fachkundige Unterstützung eingeholt wird. Der Ausschuss ist mehrheitlich für den Antrag.

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligten sich Herr Hahn, Herr Büttner und Herr Dr. Mueller.

TOP 9	Informationen der Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder
--------------	--

Frau Heilmann informiert, dass die Grundschule Auf dem Seeberg im Jahr 2022 mit dem Titel „Digitale Schule“ als einzige Grundschule in Brandenburg geehrt wurde.

Ausschussmitglieder informieren, dass Flaschen und Eier auf ihre Grundstücke geworfen worden sind. Teilweise wurden auch Häuserfassaden verunreinigt.

Es wird vorgeschlagen, das Thema beim Regionalausschuss anzusprechen.

TOP 10	Anfragen der Ausschussmitglieder
---------------	---

Frau Richel bittet, dass die ukrainische Flagge wieder am Rathaus aufgehängt wird.

Frau Schwarzkopf fragt, wann eine Ausschreibung für die Museumsstelle vorgesehen ist.

Herr Kullack informiert, dass noch eine Rücksprache mit den drei Vereinen aussteht sowie eine Absprache mit der Personalabteilung. Hierzu erfolgt im nächsten Ausschuss eine Information.

Kleinmachnow, den 04.09.2024

Kathrin Heilmann
Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen